



KÖSTER 21

Technisches Merkblatt W 210 020

Stand: 18.07.2018

- MPA TU Braunschweig (5190/203/12-1) - Prüfung nach DIN EN 1504-2 (Oberflächenschutzsysteme für Beton)
- MPA Bremen (PZ 50846-11) - Bestimmung der CO₂-Permeabilität nach DIN EN 1062-6:2002-10
- Fraunhofer Institut (Test Report P15-018e/2013) - Bestimmung des "Solar Reflectance Index"
- MPA Braunschweig (5190/203/12-3) Prüfung nach DIN EN 1062-7 (Rissüberbrückung)

Weiß, lösungsmittelfreie, rissüberbrückende, druckwasser- und öldichte Abdichtung

 0761	KÖSTER BAUCHEMIE AG Dieselstraße 1-10, 26607 Aurich 13 W 210 EN 1504-2: 2004 Oberflächenschutzprodukt - Beschichtung EN 1504-2: ZA. 1d und ZA. 1e
Rissüberbrückungsfähigkeit Gitterschnitt CO ₂ -Durchlässigkeit Wasserdampfdurchlässigkeit Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit Frost-Tauwechselbeanspruchung mit Tausalzangriff Abreißversuch zur Beurteilung der Haftzugfestigkeit Brandverhalten Künstliche Bewitterung	Kategorie 1: 0,4 mm NPd SD ≥ 200 m SD ≥ 7,3 m (Klasse II) w = 0,011 kg/(m ² * h ^{0,5}) MW = 0,9 N / mm ² MW = 1,2 N / mm ² Klasse E NPd

Schichtdicke pro Lage	0,5 – 2,0 mm
Rissüberbrückung bis zu mind.	0,4 mm
Dichte	ca. 1,55 g / cm ³
Die vollständige mechanische und chemische Beständigkeit wird nach 7 Tagen (bei + 23 °C und 65 % rel. Luftfeuchte) erreicht.	
Angaben gem. Prüfzeugnis zur Kohlendioxid-Diffusionsstromdichte (CO ₂ Permeabilität):	
Sd-Wert (CO ₂)	924 m
μ-Wert (CO ₂)	7,35 * 10 ⁵
CO ₂ Permeabilität	8,28 g / (m ² * 24h)

Einsatzgebiete

KÖSTER 21 wird zur Abdichtung von Bodenplatten, in Behältern, Betonbauteilen, auf nicht unterwohnten Dächern, unter Fliesen, bei Balkonen und Terrassen etc. eingesetzt. Bei der Anwendung als Flachdachabdichtung ist in Deutschland die Flachdachrichtlinie zu beachten. Zur Abdichtung von unterwohnten und genutzten Flächen empfehlen wir daher unsere KÖSTER Dachdichtungsbahnen.

KÖSTER 21 ist auch als Schutzbeschichtung gegen Mineralöle und aliphatische Kohlenwasserstoffe geeignet.

Eigenschaften

KÖSTER 21 ist eine 2-komponentige, lösungsmittelfreie, flüssig zu verarbeitende, elastische, rissüberbrückende Abdichtung mit ausgezeichneter Haftung auf trockenen und leicht feuchten Untergründen im Innen- und Außenbereich. Die weiße Farbe reflektiert Sonnenlicht und Wärme. Die schnell trocknende folienartige Beschichtung ist begehbar, hochflexibel, beständig gegen Alterung, Hydrolyse, UV-Strahlung sowie Frost und Streusalz.

KÖSTER 21 ist eine Abdichtung gegen Wasser und synthetische Öle sowie hochsiedende aliphatische Kohlenwasserstoffe (bis 2 bar). KÖSTER 21 ist nicht einsetzbar bei aromatenhaltigen Kohlenwasserstoffen (Benzol, Xylol, Toluol etc.). Es enthält keine flüchtigen organischen Bestandteile (VOC = 0), es ist frei von Polyurethanen, Isocyanaten und Bitumen.

Technische Daten

Farbe	weiß
Konsistenz	pastös
Mischungsverhältnis (nach Gewicht)	2 : 3 (A : B)
Verarbeitungstemperatur	+ 5 bis + 35 °C
Untergrundtemperatur	mind. + 5 °C
Verarbeitungszeit (1 kg Material bei 23 °C)	ca. 45 Min.

KÖSTER 21 kann zum Schutz von Oberflächen gegen chemische und mechanische Anforderungen, wie z. B. bei Ölabscheidern, eingesetzt werden. KÖSTER 21 entwickelt eine sehr gute Haftung zu verschiedensten Untergründen wie beispielsweise Mauerwerk, Beton, Estrich, PVC, Metall oder Bitumen.

Untergrund

Trocken bis feucht (nicht nass), fest, sauber und frei von losen Bestandteilen oder anderen haftungsmindernden Stoffen. Verschmutzte Oberflächen sind bis zum tragfähigen Untergrund zu reinigen. An Innenecken oder im Bereich von Kehlen sind 24 Stunden vor der Verarbeitung von KÖSTER 21 Hohlkehlen aus KÖSTER Sperrmörtel-Fix quellfähig einzubauen. Kanten sind zu brechen und abzurunden.

Verarbeitung

Die Pulverkomponente wird portionsweise mit einem langsam laufenden Rührwerk (unter 400 Umdrehungen / Minute) klumpenfrei in die Flüssigkomponente eingerührt. Bei höheren Temperaturen, sowie um eine streich- und spritzbare Konsistenz zu erreichen kann eine Wasserzugabe von bis zu 1,6 Liter erfolgen. Es darf nur klares, sauberes Wasser verwendet werden. Das Wasser wird dabei zuerst der Flüssigkomponente zugegeben und sorgfältig eingemischt. Erst danach erfolgt die Zugabe der Pulverkomponente. Die Mischzeit beträgt nach Zugabe der Pulverkomponente in allen Fällen 3 Minuten. Das Material kann mit einem Quast, einer Glättkelle oder einer Rolle aufgetragen werden. Auch ein Spritzauftrag mit einem Airlessgerät ist möglich, wir empfehlen hierfür die KÖSTER Peristaltik-Pumpe. KÖSTER 21 wird in zwei Arbeitsgängen aufgetragen, wobei die

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.

